



„Deaf Burlesque“,

nennt sich eine Gruppe, die vorrangig aus tauben Leuten besteht und ihre erotischen Tänze, ihre kleinen verruchten Geschichten auf humoristische Weise darbieten. Erstmals stehen sie gemeinsam auf der Bühne, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mit ihren erotischen Tänzen vollbringen sie einen visuellen Augenschmaus für Hörende und Taube. Hierbei ist Sprache nicht wichtig, denn das (Un-) Ausgesprochene liegt in der Kunst der Darbietung. In dem, was der Körper und die Hände alleine vollbringen, ohne die Stimme nutzen zu müssen. Die Musik, die bei allen Shows unterlegt wird, soll den hörenden Zuschauern die Vorstellungen „versüßen“.

Dazu bietet das Theater „O-Tonart“ genau die richtige Bühne. Ein amüsanter Abend im Hoftheater von Berlin, der ganz sicher für königliche und witzige Unterhaltung sorgt.

Bei dieser Show wird alles gezeigt, was das Herz zum Lachen bringt, von kleinen Theaterstücken bis hin zu Comedyeinlagen. Klassisches Burlesque, das mit neckischen Reizen lockt und nicht mit profanem Ausziehen. Die letzten Hüllen fallen nie. Bei Burlesque geht es um den schrägen Humor,

ausgefallene Kostüme und witzige Einlagen, ohne dabei sich jemals ganz zu entkleiden.

Bei der „Deaf Burlesque“, geht es wie bei jeder anderen Burlesqueshow, nicht darum Frauen und Männer mit Traummaßen auf der Bühne zu holen, sondern um tänzerische Aufführungen, die allen nur Spaß und eine kleine Portion Erotik bringen soll. Glitzernde, pompöse Bühnen-Outfits, grell geschminkte Münder und übertriebene Haarprachten sorgen schon alleine für Lacher im Publikum.

Tänze, die wahrlich nicht perfekt einstudiert sind, zeigen, dass sich die Gruppe „Deaf Burlesque“ gerne selbst auf die Schuppe nimmt und nicht alles so ernst nimmt, was sie dort auf der Bühne zeigen. Das alles mit Gebärdensprache zu untermalen und auch die Hörenden und Gehörlosen mit einer ganz bestimmten Ironie zu begegnen, ergänzt die gesamte Bühnenshow auf eine extrem witzige Weise.

Die Show der „Deaf Burlesque“ Gruppe will nicht nur bestimmte Menschen ansprechen, sondern alle, ob Frauen, ob Männer, Homosexuelle und Paare. Ob taub oder hörend.

Ist das nicht wieder Inklusion?!

Wann: Samstag, 10.08.2013

Wo: Theater „O-Tonart“, Kulmer Straße 20A, 10783 Berlin

Karten: info@o-tonart.de (12,- €)

Infos: info@utesybilleschmitz.de